

Thüringer Allgemeine 09. Dezember 2024

Roland Czeche wird Sportler des Jahres

Athleten und Athletinnen sowie Mannschaften des Jahres gewürdigt. Auszeichnung auch für Ehrenamtliche

Peter Riecke

Gotha. Roland Czeche ist der Sportler des Jahres 2024. Im Verlauf der „Stadtwerke Gotha Sportlererhebung“ am Freitag, dem 6. Dezember 2024, wurde der über 70 Jahre alte Wasserballer ausgezeichnet. Mit der Deutschen U70-Wasserball-Nationalmannschaft wurde er Europameister. Czeche betreibt seit 65 Jahren aktiv Wassersport.

In der Aula des Bildungszentrums der Thüringer Landesverwaltung in der Bahnhofstraße wurden außerdem als Sportler des Jahres Kathrin Herold (Kraftdreikampf, Bierfassheber Gotha) und Olaf Meyer (Nordic Walking, FSV 1950 Gotha) ausgezeichnet.

Laudator war Mario Hochberg, der Präsident des Gothaer Kreissportbundes. Zuvor würdigte Gothas Bürgermeister Ulf Zillmann (CDU) die Preisträger des Nachwuchssportförderpreises: Melina Mettys (Karateverein „Nippon“ Gotha), Ida Öhms (TSV 1869 Sundhausen, Kegeln) und Greta Faulstich (LV Gothaer Land, Leichtathletik). Melina Mettys konnte den Preis nicht selbst entgegennehmen, da sie zurzeit an einem internationalen Turnier teilnimmt. Sie dankte per Videobotschaft, die im Verlauf



Roland Czeche (Wasserball, links), Kathrin Herold (Kraftdreikampf) und Olaf Meyer (Nordic Walking) sind die Preisträger des Förderpreises der Stadtwerke Gotha.

PETER RIECKE (2)

der Preisübergabe eingespielt wurde. Mannschaft des Jahres wurden die Damen des Volleyballclubs Gotha, gefolgt von den „Junior Rockets U12 Mix“ des Vereins Basketball in Gotha und der Fußball-C-Juniorenmannschaft des TSV 1869 Sundhausen. Hier hielt der Stadtratsvorsitzende Martin Wolf die Laudatio.

Vor rund 260 Gästen aus dem Sport, der Politik, der Verwaltung und städtischen Firmen überreich-

ten Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) und Stadtwerke-Geschäftsführer Sven Anders die Urkunden und Preise, jeweils 775 Euro für den ersten, 400 Euro für den zweiten und 300 Euro für den dritten Platz. Eine Jury aus zehn Persönlichkeiten aus Politik und Sport hatte aus den zahlreichen Nominierten ausgewählt. Alle Nominierten wurden von Peter Leisner (SPD), zweiter Beigeordneter der



Die Devilz Cheerleader zeigten zwischen den Ehrungen ein anspruchsvolles Schauspielprogramm.

Kreisstadt und als Sozialdezernent auch für die Sportförderung zuständig, mit ihren herausragenden Leistungen vorgestellt. Peter Leisner moderierte den gesamten Abend.

Auch erhielten 20 Ehrenamtliche aus den Vereinen Anerkennungsurkunden, denen ein Gotha-Gut-schein zugefügt war.

Der Ehrenbrief des Oberbürgermeisters ging an Lea Victoria Schönfeld. Sie ist seit 2018 Mitglied

im „Aero Club Gotha“, wurde mit 17 Jahren jüngste Pilotin Deutschlands und konnte ihre Großmutter mit dem Flugzeug spazieren fliegen, noch bevor sie einen Autoführerschein besaß. Inzwischen studiert sie Maschinenbau in Karlsruhe und will nach dem Studium Berufspilotin werden. Lea Victoria wurde 2023 Deutsche Meisterin im Air-Navigation-Race.

Akrobatische Einlagen zwischen den Ehrungen

In den Pausen zwischen den Auszeichnungen unterhielten die Devilz Cheerleader des Vereins Basketball in Gotha das Publikum mit akrobatischen Einlagen. Bevor das kalte Buffett, gestaltet vom „Café & Brotparadies am Schlosspark“, eröffnet wurde, bat Peter Leisner zunächst Franziska Schnauß vom Verein „Art der Stadt“ auf die Bühne. Der Verein unterstützt die Sportlererhebung seit zehn Jahren, unter anderem in dem er die Akteure stets im Wortsinn in das passende Licht setzt. Ein weiterer öffentlicher Dank galt Markus Weise, der in der Gothaer Stadtverwaltung Sachbearbeiter Sportförderung ist und den Abend gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Tobias Schulz vorbereitet und organisiert hatte.